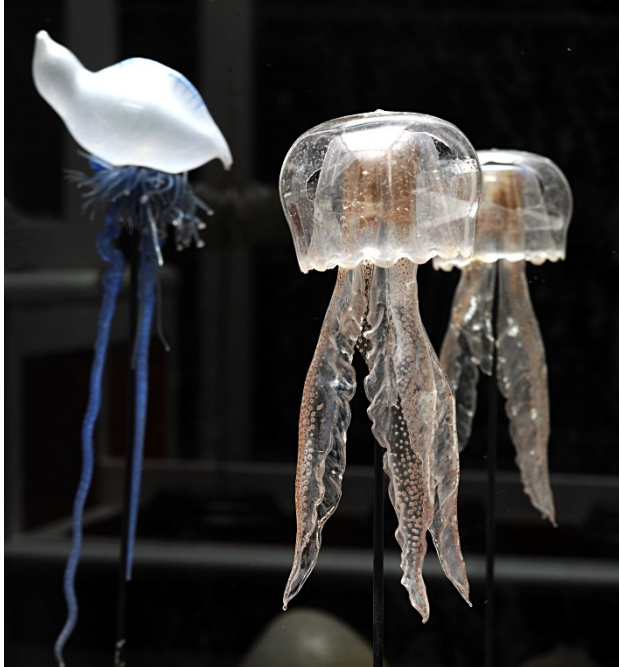


## Modell einer Qualle

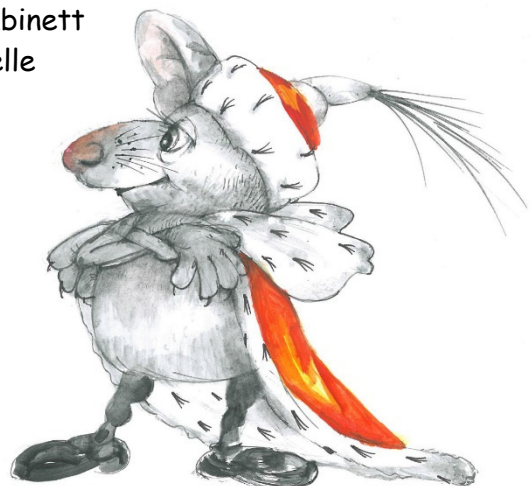
Das Original ist aus Gallertmasse, unser Exemplar hier aus Glas und eure aus Transparentpapier: Vorausgesetzt ihr folgt dem Aufruf unserer wunderschönen Blaschka-Qualle hier und macht euch ans Werk. Auf unserer Homepage findet ihr für eine Bastelanleitung für ein eingenes Quallen-Modell.



Seit Urzeiten wabern Quallen nahezu unsichtbar durch die Ozeane. Sie gehören zu den Hohltieren und bestehen aus zwei hauchdünnen Zellschichten, zwischen denen sich eine Gallertmasse befindet. Sie haben oft lange Fangarme, die zum Fang von Beute oder zur Verteidigung dienen. Trotz ihres einfachen Körperbaus sind Quallen außerordentlich bizarr und vielgestaltig. Wegen ihrer zarten Hülle sind sie aber nur im Wasser überlebensfähig, außerhalb dieses Milieus bilden sie sofort eine unförmige Masse.

Die Glasbläser Leopold und Rudolf Blaschka aus Dresden schafften es, die vergänglichen Meerestiere in detailgenauen Glasmodellen lebensecht nachzubilden. Diese wurden zwischen 1865 und 1885 an viele Einrichtungen in die ganze Welt verkauft. Durch ihre Fragilität waren sie natürlich in besonderem Maße gefährdet und viele sind verloren gegangen. 1881/82 erwarb auch das Naturalienkabinett des Herzoglichen Museums in Gotha 28 Glasmodelle aus der Werkstatt „Blaschka in Dresden“. Sieben sind heute noch erhalten.

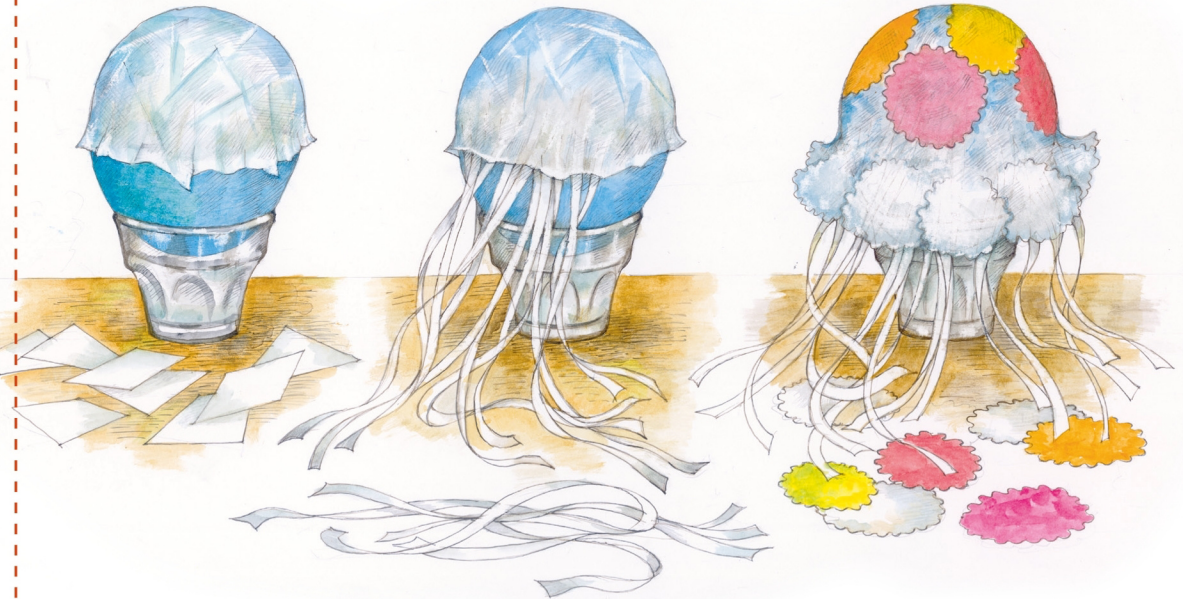
*Viel Spaß beim Basteln!*





## Modell einer Qualle

1) Wasserballon nach Anleitung füllen, Knoten rein und so in ein Glas stecken, dass die breite Seite nach oben zeigt; 2) schneide aus dem weißen Transparentpapier viele Schnipsel und 3) klebe diese dann in 4-5 Schichten mithilfe von Pinsel und Kleister auf die dicke Ballonhälfte; 4) dann viele schmale, lange Streifen aus weißem Transparentpapier schneiden (ca. 25cm) und mit Kleister ringsherum an die Seiten kleben; 5) dann Kreise mit Wellenrand wie auf dem rechten Bild ausschneiden und aufkleben: aus farbigem Transparentpapier für die obere Fläche und aus weißem welche für den Rand (die Kreise am besten vorher um einen Stift herumwickeln, sodass sie eine Rundung bekommen); 6) mind. 3 Stunden trocknen lassen; 7) vorsichtig Wasser aus dem Ballon lassen und den Ballon aus der Qualle entfernen; 8) zwei kleine Löcher oben in die Qualle stechen und einen Faden zum Aufhängen durchfädeln; 9) so laut „Unter dem Meer“ von Sebastian aus „Arielle“ singen, dass alle in dein Zimmer kommen, um deine Qualle zu bewundern.



## Die Blaschkas

Seit Urzeiten wabern Quallen nahezu unsichtbar durch die Ozeane. Sie gehören zu den Hohltieren und bestehen aus zwei hauchdünnen Zellschichten, zwischen denen sich eine unstrukturierte Gallertmasse befindet. Dazu haben sie meistens lange, mit Nesselzellen ausgestattete Fangarme, die zur Beutejagd oder zur Verteidigung dienen. Nur dort, wo im Körper Farbstoffe eingelagert sind, werden die zu 99 Prozent aus Wasser bestehenden Tiere überhaupt sichtbar. Außerhalb ihres Lebensraums würden die zarten Wesen sofort in eine unförmige Masse zerfallen. Um ihre Schönheit trotzdem veranschaulichen und studieren zu können, haben die Dresdener Glasbläser Leopold und Rudolf Blaschka - Vater und Sohn - zwischen 1865 und 1880 die Meerestiere in detailgenauen und lebensgetreuen Glasmodellen nachgebildet.



### WAS DU BRAUCHST:

- FADEN ODER NYLONGARN
- KLEINES GLAS
- KLEISTER (ANLEITUNG ZUM SELBERMACHEN AM ENDE DES BUCHS)
- NADEL
- KLEINER PINSEL
- SCHERE
- TRANSPARENTPAPIER (WEIßES UND BUNTES)
- WASSERBALLONS (GEHT ABER AUCH MIT LUFTBALLONS)